

Pressemitteilung

7. Mai 2026

Erfolg für PHKA-Wissenschaftlerin: Förderung im Margarete von Wrangell Juniorprofessorinnen-Programm

Nach einem erfolgreichen Drittmittelantrag ist PHKA-Wissenschaftlerin Jun.-Prof. Dr. Irene Heidt in das Margarete von Wrangell Juniorprofessorinnen-Programm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen worden. Das Programm gibt jährlich bis zu zehn hochqualifizierten Junior- und Tenure Track-Professorinnen die Möglichkeit, ihr Forschungsfeld zu profilieren, indem sie für drei Jahre eine frisch promovierte Wissenschaftlerin beschäftigen.



Erfolgreiches Tandem: Jun.-Prof. Dr. Irene Heidt (l.) und Dr. Svenja Meier werden im Wrangell Juniorprofessorinnen-Programm gefördert. Foto: Hahl/PHKA

Seit 2025 ist Irene Heidt Juniorprofessorin im Fach Englisch an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA). Die Englischdidaktikerin forscht unter anderem zu rassismuskritischer Literatur- und Kulturdidaktik im Englischunterricht sowie zu kritischer Fremdsprachenlehrkräftebildung und bereitet Lehramtsstudierende im Fach Englisch darauf vor, sprach- und diversitätssensibel zu unterrichten. Nun ist Irene Heidt nach erfolgreichem Drittmittelantrag in das Margarete von Wrangell Juniorprofessorinnen-Programm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg aufgenommen worden und beschäftigt ab diesem Monat die Sprachwissenschaftlerin Dr. Svenja Meier in Vollzeit, damit diese sich für eine Tenure-Track-beziehungsweise Juniorprofessur qualifizieren kann. Meier hat 2025 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg promoviert.

Ziel des Margarete von Wrangell Juniorprofessorinnen-Programms ist es, sowohl hochqualifizierte Junior- und Tenure-Track-Professorinnen auf ihrem Weg zur Lebenszeitprofessur zu unterstützen

als auch zu verhindern, dass Postdoktorandinnen in der Phase nach ihrer Promotion aus der Wissenschaft ausscheiden. Junior- beziehungsweise Tenure-Track-Professorin und kürzlich promovierte Wissenschaftlerin bilden ein Tandem.

„Ich freue mich sehr, dass ich mit Dr. Svenja Meier eine frisch promovierte Wissenschaftlerin gewinnen konnte, die empirisch zu Mehrsprachigkeit im Englischunterricht der Grundschule forschen wird. Hier sehe ich produktive Synergien mit meinen diversitäts- und rassismuskritischen Forschungsprojekten. Gemeinsam möchten wir diese Synergien für Drittmittelprojekte nutzen“, sagt Irene Heidt. Durch die Vollzeitstelle an der PHKA erhalte Svenja Meier außerdem die Möglichkeit, sich akademisch weiterzuqualifizieren und ihre bislang primär sprachwissenschaftliche Ausrichtung um englischdidaktische Forschung und Lehre zu erweitern. Diesen Professionalisierungsprozess wird Heidt durch ihre fachwissenschaftliche sowie fachdidaktische Expertise begleiten und unterstützen.

Gemeinsam wollen Irene Heidt und Svenja Meier zudem Lehrveranstaltungen konzipieren, in denen Englischstudierende in virtuellen Austauschformaten mit Studierenden von PHKA-Partnerhochschulen des Globalen Südens Unterrichtseinheiten für den Englischunterricht entwickeln. Ziel des Lehrprojekts ist es, Lehramtsstudierende dazu zu befähigen, ihre zukünftigen Schüler:innen zur Teilhabe an globalen Diskursen anzuleiten und zugleich ihre globalen, kulturellen und diskursiven Kompetenzen zu stärken. „Mit uns entsteht ein innovatives Lehrtandem, das virtuelle Austausche – also Lernformate, in denen Studierende online zusammenarbeiten – nicht nur als internationale Begegnungen, sondern als kritische Lernräume versteht“, so Heidt.

Wissenschaftliche Ansprechperson

[Jun.-Prof. Dr. Irene Heidt](mailto:irene.heidt@ph-karlsruhe.de), PHKA-Institut für Mehrsprachigkeit, E-Mail: irene.heidt@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>